

Pressemitteilung an alle Nationale Presseagenturen

24. August 2019

Wir, die Mitglieder der Gemeinschaft Christlichen Lebens (GCL) in Europa, bekunden unsere Solidarität und Verbundenheit mit allen Menschen, die dem unsäglichen Drama ausgesetzt sind, das sich im Moment an den südlichen Grenzen von Italien, Spanien und Malta abspielt. Wir danken allen Regierungen in Europa, die sich bereit erklärt haben, Flüchtende der *Ocean Viking* aufzunehmen und hoffen, dass auch die Situation der Flüchtenden auf dem Schiff *Open Arms* ein gutes Ende nimmt. Als Mitmenschen müssen wir alles in unserer Macht Stehende tun, um Leben zu schützen und zu retten. Als Christen und Christinnen sind wir außerdem von der Einzigartigkeit und dem Wert jedes menschlichen Wesens überzeugt.

Wir können den gegenwärtigen politischen Diskurs nicht tolerieren, in dem Politrhetorik und politische Interessen mit dem Wert menschlichen Lebens verwischt werden. In einer Situation, in der vielfaches menschliches Leben in Gefahr ist, sehen wir mit Sorge, dass die mächtigsten Nationen der Welt, darunter die drei direkt betroffenen Nationen Italien, Spanien und Malta, nicht bereit sind, ihre menschliche Verantwortung wahrzunehmen. Es müssen wirtschaftspolitische Maßnahmen entwickelt werden, die das Wohlergehen aller Völker an erste Stelle setzen, statt den Wohlstand einzelner Völker auszunutzen und Menschen dazu zu bringen, die äußerst gefährliche Reise in eine vermeintlich bessere Zukunft unternehmen. Jedes Land hat eine Verantwortung, die weit über die Sicherung des eigenen Wohlergehens hinausgeht, kein Land ist eine Insel. Als ein reicher Kontinent dürfen wir deshalb nicht unsere Augen vor dem Leid an unseren Grenzen verschließen.

Menschliches Leben ist wertvoll und muss geschützt werden. Niemand, und sei er oder sie noch so mächtig, hat das Recht, über das Leben oder Tod anderer zu entscheiden. Unsere Regierungen müssen für das Massensterben im Mittelmeer verantwortlich gemacht werden. Jedes Leben ist gleichermaßen wichtig!

Wir rufen die Regierungen in Europa auf, gemeinsam für das Gemeinwohl und die Sicherheit aller Menschen zu sorgen, die aktuell in den Nordafrikanischen Ländern festsitzen und von anderen ausgebeutet werden, während sie auf eine höchst gefährvolle Überfahrt warten. Lasst uns zusammenarbeiten als Bürger und Bürgerinnen aller Europäischer Länder, damit die Würde der Menschen geschützt wird und die Lebensumstände der Menschen in unserem gemeinsamen Haus verbessert werden.

Das GCL Euroteam

Angelika Scholz

Jean-Benoît Hoet

Katarzyna Artemiuk

Chris Micallef

(Übersetzung aus dem Englischen: Helmut Schift, Angelika Scholz)